

NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN //April 2014

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

der Semesterbeginn steht für die StudentInnen der Angewandten Theaterwissenschaft kurz bevor. Bis dahin wurde aber bereits im szenischen Projekt unserer Gastprofessorin Ivana Müller unter dem Titel "The Invisible" das Unsichtbare sichtbar gemacht. Die Präsentation des szenischen Projektes findet am Freitag den 4.4.14 um 20Uhr auf der Probebühne II statt. Wir laden Sie herzlich dazu ein! Aber nicht nur im Rahmen des szenischen Projektes wurde experimentiert und erfunden, unsere StudentInnen arbeiteten auch an ihren eigenen Projekten. So dürfen wir im April gleich drei Abschlussarbeiten beglückwünschen. Den Anfang macht Julia Blawert mit ihrer spannenden Reiseperformance "Cogo Ahoi" am 3.4.14 um 19Uhr am Mousonturm Frankfurt. Julia Blawert verlässt uns. Sie sticht in See. Am 3.4.14 macht sie sich auf ihrem Boot von Frankfurt aus auf zum Schwarzen Meer. Jedoch bevor Julia Blawert Abschied nimmt, nimmt sie in ihrer Performance schon einmal ihre Reise visionär vorweg, Kapitän sein, Anker lichten, schleusen, auf dem Fluss leben, Schlagzeug spielen, die Vorbeifahrt an Meerjungfrauen, Ungeheuern und Sirenen, das Fremd-Werden, Narr-Werden. Mit ihrer performativen Reise beschließt Julia Blawert zugleich ihr Studium der Angewandten Theaterwissenschaft. Mit dem Mousonturm als Heimathafen bleibt das Boot die sieben Monate über in Kontakt. Die Reise wird um 19 Uhr im Mousonturm beginnen und für die Zuschauer vorläufig gegen 21 Uhr am Osthafen enden.

Die zweite Premiere feiert Kathrin Eppmeier mit ihrem Stück "Ich habe heute leider Foto für dich" am 4.4.14 um 20Uhr am Ringlokschuppen Mühlheim. Kathrin Ebmeier, Theaterwissenschaftlerin und Performerin, versammelt in ihrer Abschlussarbeit zwei Popstars, eine Kostümbildnerin, vier Performer*innen, eine Ingenieurin, eine Bühnenbildnerin, eine Fotografin, zwei Dramaturginnen und Zeitgenöss*innen sowie Fotos, Amöbe, Videos, Nebelmaschine, ein Kreuz, einen fahrbaren White Cube, die Abwesenheit von Marina Abramovic und das Gespenst Heidi Klums – und setzt sich der Frage aus, was ihr das alles über ein Ich erzählt. Studierende der HTA haben freien Eintritt: Bitte reservieren unter info@ringlokschuppen.de.

Die dritte Arbeit stammt von Marie Isabel Hagen und findet am 5.4.14 auf der Probebühne 1 des Institutes statt.

"wahrscheinlich weinen" ist eine tränenkundige Studie über echte Gefühle und gleichzeitig ein ehrliches Angebot, sich mal so richtig gehen zu lassen. Weitere Aufführungen finden im Juni am Stadttheater Gießen statt.

Am 27.4.14 um 19Uhr laden Creutzburg&Premier zu einem Gastspiel der Universität Hildesheim auf unserer Probebühne 1 ein. Unter dem Motto "Interaktion der Formate" gibt es anschließend am 28.4.14 um 11Uhr in der Schanzenstraße 1 in Gießen einen Diskussionsrunde.

Wir freuen uns auf unsere Gäste aus Hildesheim! Außerdem haben wir im Sommersemester 2014 wieder zwei internationale Gastprofessoren. Die Künstlerin Vaginal Davis wird ein szenisches Projekt unter dem Titel "Framing the Freakazoid" leiten. Außerdem haben wir die japanische Künstlerin Miho Takayasu zu Gast, die mit unseren StudentInnen im Rahmen eines szenischen Projektes den traditionellen japanischen Bühnentanz "Kagura" untersuchen wird.

Programm im April

3.4.2014, 19 Uhr

[Cogo Ahoi](#)

Performance von Julia Blawert - Mitarbeit Till Korfhage - Produktion Tim Schuster

Ort: [Mousonturm /FFM](#)

Julia Blawert verlässt uns. Sie sticht in See. Darf man so sagen? Denn in ihrem Fall ist die See, genauer das Schwarze Meer, beim Ankerlichten im Frankfurter Osthafen am 3. April noch sieben Monate und 3000 Flusskilometer weit weg. Und während der Flusslauf mainauf- und donauabwärts die Wegführung übernimmt, wird ihre Reise selbst zum Ziel, zu einer Forschungsreise, einer Performance über das Reisen während des Reisens, zu einem Selbstversuch. Bevor Julia Blawert Abschied nimmt, nimmt sie in ihrer Performance schon einmal ihre Reise visionär vorweg, Kapitän sein, Anker lichten, schleusen, auf dem Fluss leben, Schlagzeug spielen, die Vorbeifahrt an Meerjungfrauen, Ungeheuern und Sirenen, das Fremd-Werden, Narr-Werden. Mit ihrer performativen Reise beschließt Julia Blawert zugleich ihr Studium der Angewandten Theaterwissenschaft. Mit dem Mousonturm als Heimathafen bleibt das Boot die sieben Monate über in Kontakt. Die Reise wird um 19 Uhr im Mousonturm beginnen und für die Zuschauer vorläufig gegen 21 Uhr am Osthafen enden.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1022>

4.4.2014, 20:00 / Abschlussprojekt

[Ich habe heute leider Foto für dich](#)

Performance von Kathrin Ebmeier

Ort: [Ringlokschuppen Mülheim](#)

Ich als Körper, ich als Foto, ich als Pop, ich als Produkt und so weiter. Wir bejahren die Oberfläche und graben nicht tiefer. Ein gutes Gefühl, wenn man bedenkt, dass ein Ausbruch in Tränen nur millimeterweit entfernt ist. The reaction of my mind, maybe my soul is physical.

Kathrin Ebmeier, Theaterwissenschaftlerin und Performerin, versammelt zwei Popstars, eine Kostümbildnerin, vier Performer*innen, eine Ingenieurin, eine Bühnenbildnerin, eine Fotografin, zwei Dramaturginnen und Zeitgenöss*innen sowie Fotos, Amöbe, Videos, Nebelmaschine, ein Kreuz, einen fahrbaren White Cube, die Abwesenheit von Marina Abramovic und das Gespenst Heidi Klums – und setzt sich der Frage aus, was ihr das alles über ein Ich erzählt.

Konzept, Regie, Licht: Kathrin Ebmeier | **Bühnenbild:** Julia Prashma, Alexander Buers | **Fotografie:** Heike Kandalowski | **Kostüme:** Emese Bodolay | **Musik:** Goldddiggers (Arne Köhler, Laura Eggert) | **Performer*innen:** Christoph Bovermann, Manuel Zauner, Anna Kpok, Laura Eggert, Kathrin Ebmeier | **Dramaturgie:** Ina Ruth Schmidt, Jasmin Stommel | **Sound Mastering:** Björn Castellano

! Studierende der HTA haben freien Eintritt: Bitte reservieren unter info@ringlokschuppen.de !

Musikvideo:

<http://www.youtube.com/watch?v=y2VnN5xgBa0>

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1023>

5.4.2014

[wahrscheinlich weinen](#)

Performance von Maria Isabel Hagen, Judith Niederkofler, Sabine Born, Eleonora Herder, Michaela Stolte, Lisa-Marie Radtke

Ort: Probephöhne Institut für ATW Gießen

Im Laufe seines Lebens weint der Mensch ca. 4,2 Millionen Tränen.

Warum werden die vergossen?

Weil doch alles vergänglich ist- selbst der eigene Hunger nach mehr oder die gestern noch geschworene Liebe? Weil man vom Selbstmitleid über das eigene Elend- ob selbstverschuldet oder schicksalhaft- eingenommen wird? Weil wir doch alle alleine sterben und nichts mitnehmen können, nicht mal das abbezahlte Eigenheim? Oder weint man einfach, weil man es kann? Oder waren es doch nur Zwiebeln?

Judith ist Schauspielerin. Maria Isabel ist Performerin. Beide weinen.

Eine tränenkundige Studie über echte Gefühle- gleichzeitig ein ehrliches Angebot, sich mal so richtig gehen zu lassen.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1024>

5.4.2014, 20:00 / Abschlussprojekt

[Ich habe heute leider Foto für dich](#)

Performance von Kathrin Ebmeier

Ort: [Ringlokschuppen Mülheim](#)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1023>

23.4.2014

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

Ort: Garage X, Wien

"Die Nacht kurz vor den Wäldern"

(La nuit juste avant les forêts)

von Bernard-Marie Koltès

Man erfährt nicht seinen Namen. Nur, dass er ein Fremder ist. Einer, der nicht hingehörte, wo er lebte. Einer, der versucht, nicht aufzufallen als der, der er ist. Einer, der einen Platz zum Schlafen braucht. Immer wieder verjagt und heimatlos begibt er sich auf die Suche nach einem Zimmer und einem Gesprächspartner. Um zu reden, und um ein Mal still stehen zu können, trotz des Regens, der einen außer Gefecht setzt.

„Die Nacht kurz vor den Wäldern“ öffnet in einer Suada den Blick auf eine verstörende Welt, die hinter dem Alltag lauert. Der abgründige Monolog machte den französischen Autor Bernard-Marie Koltès 1977 beim Festival in Avignon schlagartig berühmt.

Koltès, geboren 1948 in Metz, arbeitete als Regisseur und Autor für Theater und Rundfunk und unternahm mehrere Reisen nach Mittel- und Südamerika sowie Afrika. Zwanzig Jahre nach seinem frühen Tod 1989 in Paris ist der französische Dramatiker auf deutschen Bühnen unvermindert präsent.

Mit Heiko Raulin.

Regie Matthias Jochmann.

Dramaturgische Betreuung Susanne Meister.
Regieassistenz Franziska Autzen.

„Watch me vanish“ (Sarah Kane)

Weitere Informationen und Termine unter:
thalia-theater.de

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

24.4.2014

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin
Ort: Garage X, Wien

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

25.4.2014

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin
Ort: Garage X, Wien

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

26.4.2014

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin
Ort: Garage X, Wien

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

27.4.2014, 19 Uhr / Gastspiel Hildesheim

[Creutzburg & Premer laden ein!](#)

Projekt von Caroline Creutzburg und Carina Premer
Ort: Probebühne I, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen

27. April 2014, 19.00 Uhr, Probebühne I, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen

28. April 2014, 11.00 Uhr, Schanzenstraße 1, Gießen

Wir laden ein zu einem Gastspiel aus Hildesheim am Sonntag um 19 Uhr auf der Probebühne I und zum Dialog mit der Gruppe unter dem Motto "Interaktion der Formate" am Montag um 11 Uhr in der Schanzenstraße 1!

Dies ist eine herzliche Einladung an alle Studierenden, Lehrenden und Interessierten unsere Gäste in Gießen willkommen zu heißen und in einen inspirierenden Austausch zu treten!

Creutzburg & Premer laden zum Gastspiel:

Steppengesänge

Dittrich Frydetzki | Dreit | Flegel | Froelicher | Grief | Worpenberg

Heute waren wir wieder viel unterwegs. Wir haben hier ein Auto, mit dem können wir bis in die abgelegensten Winkel der Bühne fahren. Wir sehen nur wenige Performer_innen, sie hausen in Löchern und sind auch sonst eher scheu. Ein_e Performer_in trägt einen Kopfschmuck mit Federn. Vielleicht schaffen wir es ja noch ein Foto zu machen, dann können wir es zuhause zeigen. Verkleidet als Tourist_innen, letzte Überlebende, Indianer_innen und Performer_innen begeben sich die Performer_innen in "Steppengesänge" auf die Suche nach der Konstruktion von nationalen Identitäten und erzählen von einer Reise durch ein untergehendes Land.

Die Theaterperformance "Steppengesänge" ist die Nachfolgeproduktion der Performance "Steppengesänge / Die Rückkehr des Häuptlings". 2014 wurde sie beim Festival 100° Berlin mit dem Jurypreis am HAU1 ausgezeichnet.

Von und mit: Adele Dittrich Frydetzki, Kristina Dreit, Marten Flegel, Anna Froelicher, Charlotte Grief, Felix Worpenberg

Dauer: 55 Minuten

Im Anschluss an die Performance gibt es die Möglichkeit für ein offenes Gespräch mit den Künstlern.

Creutzburg & Premer laden zur "Interaktion der Formate":

Zu Kaffee und belegten Brötchen begegnen sich am darauffolgenden Vormittag Organisatoren und Mitwirkende von DISKURS'14, Schanzenstraße 1 und INTERNET&TACOS!

INTERNET&TACOS

Raum für digitale Kultur und Netzpolitik

Der Projektraum INTERNET&TACOS öffnete im November 2013 in einem ehemaligen Ladenlokal in Hildesheim seine Türen. Drei Wochen lang veranstalteten Hildesheimer Studierende ein Veranstaltungsprogramm rund um Internet, User-Kultur, netzpolitischen Fragen und Ästhetiken des Digitalen. Neben der Vortragsreihe „Willkommen in einer nächsten digitalen Zukunft“ fanden Workshops, Screenings und Cryptopartys statt. Den Höhepunkt und Abschluss bildete eine Ausstellung mit internetbezogener Kunst, die aus einer Ausschreibung an über 40 Kunsthochschulen und Akademien hervorging. Außerhalb des Programms wurde der temporäre Projektraum als Coworking Space und Café genutzt. Ziel war es einen Ort des Austausches über internetbezogene Themen zu etablieren aus der Perspektive von User_innen.

INTERNET&TACOS wurde organisiert von Amelie Buchinger, Adele Dittrich Frydetzki, Kristina Dreit, Marten Flegel, Charlotte Elsa Grief, Christina Harles, Svenja Schulte, Laura Bleck

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1025>

28.4.2014, 11 Uhr

[Creutzburg & Premer laden ein!](#)

Projekt von Caroline Creutzburg und Carina Premer

Ort: Schanzenstraße 1

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1025>
